

Stadt Leverkusen

Stand der Informationen: Stand Mitte Oktober 2024

Parteienspektrum

Alternative für Deutschland und Junge Alternative

Anhänger*innen der AfD um den Kreisvorsitzenden Yannick Noé (Burschenschaft Rhenania Salingia zu Düsseldorf) verteilten Mitte März Flugblätter in Leverkusen-Steinbüchel. Unterstützung erhielten sie dabei durch Vertreter*innen der Junge Alternative (JA) Köln wie Cedric Krippner und Nico Grimm. Die AfD Leverkusen positionierte sich im internen Flügelstreit um die Parteijugend und deren Verfassungsschutz-Beobachtung aufseiten der JA.

Vertreter*innen der AfD Leverkusen sind in der zweiten Jahreshälfte 2024 verhältnismäßig aktiv gewesen, allen voran Yannick Noé (Fraktionsvorsitzender AfD Leverkusen; Burschenschaft Rhenania-Salingia Düsseldorf). Mit einem Vortrag zum „Kulturkampf von rechts“ war er bei anderen AfD-Kreisverbänden zu Gast, etwa am 03. September in Siegburg und am 19. September in Neuss. Der lokale AfD-Kreisverband lud zudem seinerseits Gastredner*innen zu Vortragsveranstaltungen nach Leverkusen ein: Am 02. Juni beispielsweise AfD-MdB Gunnar Beck und am 09. Oktober Anna Rathert (AfD-KV Recklinghausen). Auffallend ist zudem der Versuch des lokalen AfD-Kreisverbandes, sich abseits des eigenen, politischen Milieus zu betätigen: So besuchte Yannick Noé gemeinsam mit Andreas Keith (AfD-NRW-MdL) am 26. Juni die Opladener Feuerwache in der Kanalstraße. Im September beteiligte sich Noé zusammen mit anderen AfD-Anhänger*innen an der öffentlichen Putzaktion „WIR für unsere Stadt“ in Lützenkirchen.

Gruppierungen/Szenen

Aufbruch Leverkusen

Der Aufbruch Leverkusen, bzw. der Aufbruch-Frieden-Souveränität-Gerechtigkeit führte öffentliche Aktionen im Stadtgebiet durch. Zu nennen wäre hier etwa Kundgebungen am 19. Januar sowie am 08. März und 03. Mai. Die beiden letztgenannten Veranstaltungen hatten eine klar israelfeindliche Ausrichtung und zogen auch Teilnehmer*innen aus antiimperialistischen und islamistischen Zusammenhängen an.

Auch in der zweiten Jahreshälfte 2024 führten Aufbruch Leverkusen, bzw. Aufbruch-Frieden-Souveränität-Gerechtigkeit Aktionen im Stadtgebiet Leverkusen durch: Zu nennen wären hier etwa Kundgebungen am 01. Juni und 08. Oktober. Ferner wurde im August eine „Parteizeitung“ an

Haushalte in Leverkusen verteilt. Einzelne Personen aus dem Zusammenhang Aufbruch-Frieden-Souveränität-Gerechtigkeit traten ferner bei überregionalen Veranstaltungen in Erscheinung, etwa am 06. Juli in Berlin. Führende Protagonist*innen des Milieus sind nach wie vor Markus Beisicht und Bernhard Falk. Elena Kolbasnikova und Max Schlund haben sich dagegen den Strafverfolgungsbehörden entzogen und leben mittlerweile in Russland. Wie im Oktober bekannt wurde, gilt für die beiden ab jetzt ein Einreiseverbot, ausgesetzt auf 20 Jahre.